

c) Während des Winters wurden alle 14 Tage Vorträge gehalten. Es sprach am 5. Dezember Dr. Secht über etliche alte Quellen zur Geschichte der Stadt Görlitz, am 18. Dezember Dr. Paur über verloren gegangene Bildwerke nach den griechischen Epigrammen des Christodorus, am 8. Januar Landgerichtsrat Fritsch über den Glauben an Gespenster, am 19. Februar Dr. v. d. Belde über William Shakespeare und Franzis Bacon, am 12. März Gymnasialdirektor Dr. Citner über die gesellschaftlichen Umgangsformen unter den ersten römischen Kaisern, am 26. März Handelschuldirektor Röhrich über Volkswirtschaftslehre und Socialismus.

Der

Schriftenaustausch

wurde in der alten regen Weise fortgesetzt. Neu traten wir in dieser Hinsicht in Verbindung mit: Verein für Geschichte und Altertümer der Grafschaft Mansfeld, dem Musealverein zu Krain, Museum für Naturgeschichte in Newyork, Canadisches Institut in Toronto. Wir gaben daher an nicht weniger als 262 Vereine und Anstalten unser Magazin ab, und bekamen von sämtlichen, soweit sie Schriften herausgeben, dieselben zugesandt. Durch diesen Schriftenaustausch bekommt unsere

Bibliothek

jährlich einen bedeutenden Zuwachs. Dieselbe ist vom 20. September 1888 bis 21. September 1889, an welchem Tage dieselbe revidiert wurde, auf 519 Nummern vermehrt worden. Ausgeliehen sind in der angegebenen Zeit ca. 420 Nummern in ca. 850 Bänden. Mit großer Freude kann verkündet werden, daß der Zettelkatalog beendet ist. Die Gesellschaft kann hierfür dem Herrn Bibliothekar Dr. Wegold nicht dankbar genug sein. Seit etwa 8 Jahren hat er unermülich an dieser Riesenarbeit gearbeitet. Erst jetzt ist die Bibliothek bequem zugänglich. Als Geschenke gingen unter andern ein: Eine beträchtliche Anzahl Bücher aus dem Nachlasse des Herrn Professor Schönwälder; Robert Behla: Die vorgeschichtlichen Rundwälle im östlichen Deutschland, Berlin 1888; Verzeichnis der aus dem Nachlasse des Bürgermeister Zobel im Jahre 1816 überwiesenen Büchersammlung vom Magistrat in Görlitz; Glückauf, Organ des Erzgebirgsverein. Herausgegeben von Dr. Köhler und H. Möckel, geschenkt von dem ersten Vorsitzenden des Vereins, unserem Ehrenmitgliede Dr. Köhler. Die Familie von dem Borne, Bd. II, Merseburg 1889, von Pastor Georg Schmidt in Leuna bei Merseburg; Georg Pflk, Neukirch am Hochwald bis zum Befreiungskriege, Meissen 1889; Bronisch, Geschichte der Kirche zu Schönberg, Seidenberg 1889. Ins Archiv schenkte der Geheimrat Stöckhardt seine als Manuscript gedruckte ‚Stammtafel der Familie Stöckhardt‘ mit der Maßnahme, daß das Buch erst nach dem Tode des Verfassers zur öffentlichen Benutzung freigegeben werde.

Die Gesellschaft trat dem Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine bei.

Der Sekretär unternahm eine Ordnung der wichtigen handschriftlichen Arbeiten in unserem Gesellschaftsarchive, es ergab sich dabei, daß die Sammlung fast vollständig noch vorhanden war.